



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXIX. Der Auditor di Rota zu Rom entscheidet eine Streitigkeit Friedrich's von Alvensleben mit Werner von Klöden über die Propstei St. Bonifaz zu Halberstadt zum Vortheil des letztern, am 28. Juni ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

Mollen — — —, So alze yk vnd myne erffen dat van den vorgnannten van Aluenfleuen to lehne hath hebben, — — Vor Ses vnd Sestich Stendelsche mark — — ane twelff schillinge — — So lange wente yk edder myne erffen de wedder lozen — — MCDLII, Des middewekes nha dem sondage — Inuocauit me.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Bisthauischen Archive befindlichen Original.

CXXXVIII. Erzbischof Friedrich von Magdeburg befehnt die Gebrüder von Alvensleben zu Kalbe mit dem Schlosse Hundesburg und dessen Zubehörungen, am 15. Juni 1452.

Wir Friderich, von gotts gnaden Ertzbischoff zcu Magdeburg, Bekennen — —, das wir mit wissen, willen vnd fulbort vnfers Capittels gemeyne Ludolffen, Buffen vnd Gernerde, gebrudern, von Aluenfleue gnant, zcu Calue gefessen, zcu rechtem menlichen Lehen gelegin haben — — die Burgk Hundesburg mit dem Bleke da vor, mit den dorffern Eykenbardeleue vnd Ackendorff vnd andern dorffern vnd dorffsteten, besetzt vnd vnbesetzt, die dartzu gehören, mit gerichtten, rechten, friheiten, dinsten, zehenden, zcinsen, busen, ackern, holzern, wesen, weseachsen, gulden, renthen, vischerien, Jageten, Sehen, Tichen, Tichsteten, — — alse — — die von Wanczleue das von vns vnd vnferm Stifte zcu lehen bilzher gehabt haben, das — — Busse von Wanczleue yn verkouft vnd williglichen vor vns verlassen hat — —. Wir behalden auch vns vnd vnfern nachkommen — — alle vnd igliche vnser lehen vnd guther, die wir in dem gerichte zcu Hundesburg haben, vnd die gnanten von Aluenfleue sollen vortmehr solch Slosz mit sinen zuebehorungen, vorberurt, von vns vnd vnferm Gotthuse zcu menlichem lehen haben — —. Vnd wir Arnd Trefzkouw, Thumprobst, Gerhard Koneken, Techand, vnd Capittel gemeyne — — Bekennen auch — — das solche lehen vnd verschreibunge — — mit vnferm wissen, willen vnd fulbort geschen sind — —. — Gegebin — — Thufend vierhundert, darnach im Czweyvndfünffzigsten Jare, des dornstags Sente vits tag.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Hundesburgischen Archive befindlichen Original.

CXXXIX. Der Auditor di Nota zu Rom entscheidet eine Streitigkeit Friedrich's von Alvensleben mit Werner von Klöden über die Propstei St. Bonifaz zu Halberstadt zum Vortheil des letztern, am 28. Juni 1452.

— — — Christi nomine invocato pro tribunis sedentes — — per hanc nostram diffinitivam sententiam — pronunciamus, decernimus et declaramus gratiam, applicationem collationis et

provisionem, prefato domino Wernero de Cloden de dicta prepositura ecclesie sancti Bonifacii Halberstadiensis — — factam, et omnia inde secuta, fuisse et esse canonicas et canonicas, suumque debitum debuisse atque debere sortiri effectum, dictamque preposituram sancti Bonifacii Halberstadiensis ad prefatum dominum Wernerum spectasse et pertinuisse, ac spectare et pertinere de iure, illamque sibi — — adiudicandam fore et adiudicamus, prefatoque Frederico de Alvensleve adversario, in seu ad eandem preposituram nullum ius competiisse neque competere — —. Lecta, lata et in scriptis promulgata fuit prescripta definitiva sententia per nos Ludovicum (de Ludoviciis utriusque iuris doctorem) auditorem antedictum, Rome apud sanctum Petrum in palatio causarum apostolico, in quo iura reddi solent, — — sub anno a nativitate domini Millesimo quadringentesimo secundo, indictione quinta decima, die vero Mercurii, vicesima octava mensis Junii — —.

Aus Wohlbrück's Sammlung.

CXL. Die von Bärwinkel verglichen sich mit Ludolph und Heine von Alvensleben über die Feldmark Hermisleben, am 8. Juli 1452.

We Jurgen vnde Hildebrant, vedderen, gheheten van Barwinckel, — — bekennen — — dat we vns vmme de dorpsede vnde veltmarcke, gnant Hermisseleue, ghelegen vppe der heide, dar we wente an dissen dach vmme twiferdich mit Ludelue vnde Heynen, brodere, van Aluenfleue ghewesen sind, gutliken voreyniget vnde vordragen hebben, Also dat desse vorgnanten Ludeleff vnde Heyne vnde ere Eruen sek bruken scholen des Ackers, wat se des bruken vnde neten können — — vnde we — — schullen neten des Grafes vnde der holte. — — Were ok, dat disse vorgnanten van Aluenfleue edder ere Eruen to Lubbernitzze eynen dyck maken wolden vnde de wes stouweden vppe de veltmarcke to Hermisseleue vnde vns — — dar schaden dede an holten edder an Grafe, Dar scholen disse vorgnanten van Aluenfleue vnde ere eruen vns vnde vnser eruen wedderstadinghe vor don — —. — Dusent verhandert in deme twevndeveftigsten Jare, in sunte kylians daghe.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive der schwarzen Linie zu Gerleben befindlichen Originale.

CXLI. Busse von Wanzleben verkauft das Schloß Hundisburg mit seinen Zubehörungen an die Gebrüder von Alvensleben, am 6. Januar 1453.

— — Ick Busse von wanzleue Bekenne — — Dat ik — — recht vndd redtlicken hebbe vorkofft vndd jegenwordigen vorkope — — tho einem ewigen erfkope — — Den Gestrengen